



LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
Abgeordneter
CHRISTIAN BALDAUF

Bürgerbüro Christian Baldauf:
67227 Frankenthal
Carl-Theodor-Straße 8
Telefon (06233) 3537 388
d.schwarz@christian-baldauf.de

55116 Mainz
Kaiser-Friedrich-Straße 3
Telefon (06131) 208 3323
Telefax (06131) 208 4323

An die Damen und Herren
von der Presse

19. Februar 2021

PRESSEMITTEILUNG

Software für den Distanzunterricht

Christian Baldauf: „Für praktikables E-Learning brauchen wir Lösungen nicht ideologische Verbohrtheit - Deshalb MS Teams nicht verbieten“

Der CDU-Landtagsabgeordnete Christian Baldauf, aus Frankenthal, spricht sich für eine praxisgerechte und schnelle Lösung in der Diskussion um die künftige Nutzung von Microsoft Teams für das E-Learning an rheinland-pfälzischen Schulen aus. Ideologische Debatten seien gerade angesichts der aktuell schwierigen Lernsituation der Kinder fehl am Platz:

„Auch bei uns in Frankenthal und dem nördlichen Rhein-Pfalz-Kreis sind die Kinder seit Monaten aus dem Schulalltag herausgerissen. Sie erleben ein Hin und Her von Schulöffnung und -schließung von Präsenz- und Wechselunterricht. Sie bauen dabei nicht nur Bildungsdefizite auf, sondern erleben große Verunsicherung und vermissen vor allem auch ihre gewohnten sozialen d.h. emotionalen Kontakte. Eine Landesregierung, die in einer solchen Situation nichts besseres zu tun hat, als funktionierende Kommunikations-Plattformen zu zerreden, hat offenbar den Ernst der Lage noch immer nicht verstanden. Die Schulgemeinschaft braucht jetzt Lösungen statt Datenschutzbedenken.“

Baldauf kritisiert, dass es die Landesregierung bis heute nicht geschafft hat, für die Schulen ein eigenes jederzeit einwandfrei laufendes digitales Lern- und Konferenzsystem zu installieren. „Es ist geradezu unverantwortlich, in dieser Situation MS Teams zu verbieten. Bildungsministerin Hubig nimmt den Schülerinnen und Schülern damit Bildungschancen. Zudem schneidet sie ihnen auch die so wichtige Möglichkeit ab, wenigstens virtuell soziale Kontakte und Klassengemeinschaft zu erleben.“

Ein Märchen, so Baldauf, sei die wiederholte Behauptung, MS Teams könne nicht datenschutzkonform verwendet werden: „Keine Plattform ist per se unvereinbar mit dem Datenschutz. Andernfalls wäre es wohl kaum möglich, dass öffentliche Verwaltungen ebenso wie Wirtschaftsunternehmen damit arbeiten. Mit den richtigen Einstellungen ist dies auch für Schulen möglich. Aufgabe der Landesregierung ist nicht, möglichst viele Argumente gegen die Nutzung von MS Teams zusammenzutragen, sondern die Voraussetzungen für eine datenschutzkonforme Nutzung zu schaffen.“